




## **Gemeinsames Pressegespräch des deutschen und französischen Umweltausschusses: Auf dem Weg zu einem ambitionierten UN-Klimaschutzabkommen**

Gemeinsames Pressegespräch des deutschen und französischen Umweltausschusses: Auf dem Weg zu einem ambitionierten UN-Klimaschutzabkommen  
Donnerstag, 11. Juni 2015, 12.30 Uhr  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, vor dem Anhörsaal 3.101  
Der Umweltausschuss des Deutschen Bundestages kommt am Donnerstag unter der Leitung der Vorsitzenden Bärbel Höhn mit einer Delegation des Nachhaltigkeitsausschusses der französischen Nationalversammlung unter dem Vorsitz von Jean-Paul Chanteguet zusammen. Unmittelbar im Anschluss daran laden die beiden Vorsitzenden um 12.30 Uhr zum Pressegespräch vor dem Anhörsaal im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.  
Vor dem Hintergrund des gerade beendeten G7-Gipfels und den Vereinbarungen zur angestrebten Entkarbonisierung der Weltwirtschaft im Laufe dieses Jahrhunderts wollen sich Mitglieder beider Ausschüsse zum Stand der Vorbereitungen zum UN-Klimagipfel in Paris im Dezember 2015 informieren und aus parlamentarischer Sicht Strategien für ein ambitioniertes UN-Klimaschutzabkommen erörtern.  
Dabei werden sich die Abgeordneten auch über den Verlauf und die Ergebnisse der weltweiten Bürgerkonferenz informieren, die am vergangenen Sonnabend, am 6. Juni 2015, von Berlin aus in 100 Ländern durchgeführt wurde. Hierzu wird ein Vertreter des Projektes "World Wide Views on Climate and Energy" den Parlamentariern berichten.  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-0  
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979  
Mail: mail@bundestag.de  
URL: <http://www.bundestag.de>  


### **Pressekontakt**

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de  
mail@bundestag.de

### **Firmenkontakt**

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de  
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident  
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.